

21. Dezember 2015

## **Verstärkung für die Bundeswehr: 131 weitere Boxer im Gesamtwert von 476 MioEUR für die Truppe**

Rheinmetall und Krauss-Maffei Wegmann sind von der Bundeswehr mit der Lieferung von 131 Geschützten Transport-Kraftfahrzeugen GTK Boxer beauftragt worden. Das Gesamtvolumen des Auftrags beläuft sich auf 476 MioEUR.

Die internationale Beschaffungsagentur Occar hat im Auftrag des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnologie und Nutzung der Bundeswehr die Artec GmbH – ein Joint Venture von Rheinmetall und KMW – jetzt mit der Lieferung von 131 GTK Boxer in der Variante „Gruppentransportfahrzeug (GTFz)“ beauftragt. Die Auslieferung ist für den Zeitraum 2017 bis 2020 vorgesehen.

Im Jahr 2006 hatte die Artec bereits 272 Boxer für die Bundeswehr unter Vertrag genommen, von denen das letzte Fahrzeug im März 2016 an die Truppe übergeben wird. Es handelt sich dabei um die Varianten Führungs-, Sanitäts-, Fahrschul- und Gruppentransportfahrzeug.

Auch die Niederlande sind Partner im grenzübergreifenden Boxer-Programm, sie haben insgesamt 200 Fahrzeuge unter Vertrag und nutzen u.a. die zusätzlichen Varianten Pioniergruppenfahrzeug und eine weitere Transporter-Version.

Der Boxer ist dank seiner adaptierten Verbundpanzerung weltweit eines der am besten geschützten 8x8-Gefechtsfahrzeuge. Das gepanzerte Radfahrzeug bietet der Besatzung einen hohen Schutz vor Minen, Sprengfallen und Beschuss und zeichnet sich dabei durch hohe Mobilität sowohl auf der Straße als auch in schwerstem Gelände aus.

Dank seines MTU-Turbodieselaggregats mit 530 kW (720 PS) erreicht der Boxer bei einem Gefechtsgewicht von bis zu 36,5 Tonnen eine Spitzengeschwindigkeit von 103 km/h.

Das modulare Konzept aus Fahr- und Missionsmodul bietet zudem hohe Flexibilität und Vielseitigkeit. In der Variante Gruppentransportfahrzeug dient der Boxer als „Mutterschiff“ für zehn Soldaten. Als Bewaffnung dient eine Fernbedienbare Leichte Waffenstation FLW 200 mit 40mm-Granatmaschinenwaffe oder schwerem 12,7mm-Maschinengewehr.

Einsatzerfahrungen aus Afghanistan haben gezeigt, dass der Boxer erheblich zur Durchhaltefähigkeit und Mobilität der Infanteriegruppe beiträgt. Die positiven Einsatzerfahrungen mit dem GTK Boxer waren unter anderem ausschlaggebend für den jetzt erteilten Auftrag.

**Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:**

**Oliver Hoffmann**  
**Leiter Presse- und**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Rheinmetall AG**  
**Tel.: +49-(0)211-473 4748**  
**oliver.hoffmann@rheinmetall.com**

**Dr. Kurt Braatz**  
**Bereichsleiter Strategie &**  
**Unternehmenskommunikation**  
**Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG**  
**Tel.: +49 (0)89 8140 4675**  
**kurt.braatz@kmweg.de**